

„Großes wissenschaftliches Talent“

Willie Stiehler erhält Straubinger Hochschulpreis 2011

Straubing. (we) Am Dienstagabend wurde im Saal der Sparkasse Niederbayern-Mitte in Straubing der Hochschulpreis 2011 verliehen. Den mit 5 000 Euro dotierten Preis erhielt der aus München stammende Willie Stiehler für seine Masterarbeit zum Thema „Akzeptanz von Biomasseheiz(kraft)werken in Bayern“. Zum ersten Mal in der 15-jährigen Geschichte des Preises wurde damit ein Absolvent des Straubinger Studiengangs „Nachwachsende Rohstoffe“ ausgezeichnet.

Laudator Prof. Klaus Menrad vom Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe nannte Stiehler einen „Straubinger Vorzeigestudenten“ und bescheinigte ihm „sehr großes wissenschaftliches Talent“. In seiner mit „sehr gut“ bewerteten Masterarbeit beschäftigte sich der 30-Jährige mit der Akzeptanz von Bioheizkraftwerken in der Bevölkerung. Seine Ergebnisse wurden bereits auf drei Kongressen im In- und



Willie Stiehler wurde für seine Masterarbeit mit dem mit 5 000 Euro dotierten Straubinger Hochschulpreis ausgezeichnet. (Foto: Engel)

Ausland vorgestellt. Der Straubinger Hochschulpreis wird seit 1997 jährlich für eine Diplom-, Master- oder Doktorarbeit mit Bezug zur Region und einer Mindestnote von 2,0

vergeben. Die Auszeichnung wird gemeinsam von der Stadt Straubing, vom Landkreis Straubing-Bogen und der Sparkasse Niederbayern-Mitte gestiftet.

Willie Stiehler erhält Hochschulpreis

Nach 15 Jahren wird erstmals Absolvent des Straubinger Studiengangs ausgezeichnet

Im Sparkassensaal ist am Dienstagabend der Straubinger Hochschulpreis 2011 vergeben worden. Der Preis blieb in der Stadt: Zum ersten Mal in der 15-jährigen Geschichte des Preises wurde ein Absolvent des Straubinger Master-Studiengangs „Nachwachsende Rohstoffe“ ausgezeichnet. Die mit 5 000 Euro dotierte Würdigung erhielt der aus München stammende Willie Stiehler.

Der hätte um ein Haar die Auszeichnung gar nicht mitbekommen: Der Brief der Sparkasse traf just am Tag seines 30. Geburtstags ein, „ich hatte“ verriet Stiehler, „den Brief zunächst für einen Gratulationsbrief zum Geburtstag gehalten und schon fast zum Altpapier geworfen.“

Es wäre schade gewesen. „Einen Straubinger Vorzeigestudenten“ nannte Laudator Prof. Klaus Menrad vom Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Willie Stiehler. Solche Studenten hatten sie sich am Kompetenzzentrum erhofft: 2008 war Stiehler als einer der ersten Studenten des neuen Master-Studiengangs „Nachwachsende Rohstoffe“ nach Straubing gekommen, hatte den Studiengang mit der Traumnote 1,3 absolviert, und nicht nur das: „Der meistfotografierte Student in Straubing“, sagte Menrad in einer esprituvollen Laudatio mit launigen Seitenhieben auf



Sparkassen-Vorstandschef Walter Strohmaier (rechts) gratulierte Willie Stiehler (2.v.r.) als erster, danach folgten Landrat Alfred Reisinger (2.v.l.) und Oberbürgermeister Markus Pannermayr (links).

Straubings Sehnsucht nach studentischem Leben. „Die Medien hier haben sich dieses Studenten bemächtigt.“

Den Preis erhielt Stiehler für seine mit „sehr gut“ bewertete Masterarbeit „Akzeptanz von Biomasseheiz(kraft)werken in Bayern“. „Ein

sehr, sehr großes wissenschaftliches Talent“, bescheinigte der Laudator dem Preisträger, „das sage ich in voller Überzeugung.“ In seiner Arbeit hatte Stiehler sich mit der Akzeptanz von Bioheizkraftwerken in der Bevölkerung beschäftigt. Vor allem für die Betreiber solcher Anla-

gen besitzt die Arbeit nach Einschätzung von Menrad große Relevanz. „Einer der ersten, die sich mit dieser Thematik beschäftigt haben, eine zukunftsweisende Arbeit“, lobte Menrad, die zu Recht bereits auf drei Kongressen im In- und Ausland vorgestellt worden sei.

Der Preisträger selbst ging in seiner Dankesrede insbesondere auf Straubing als Studienort ein. „Ideale Rahmenbedingungen für effektives Studieren und wissenschaftliches Arbeiten“ bescheinigte er der Stadt - und zwar nicht nur wegen des Sektempfangs, mit dem die Stadt die ersten Studenten damals empfing: „Das“, bemerkte Stiehler lächelnd, „ist nirgends sonst üblich“, und merkte als einzigen Kritikpunkt an: „Nachbesserungsbedarf besteht lediglich beim Straubinger Nachtleben und einer Mensa.“

Zur Preisverleihung waren zahlreiche Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft in Stadt und Landkreis in den Sparkassensaal gekommen, darunter auch Alt-OB Fritz Geisberger, einer der Gründerväter des Preises. Der Straubinger Hochschulpreis wird seit 1997 jährlich für eine Diplom-, Master- oder Doktorarbeit mit Bezug zur Region und einer Mindestnote von 2,0 vergeben. Er wird gemeinsam von Stadt, Landkreis und der Sparkasse Niederbayern Mitte gestiftet. -we-